

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

125 (6.8.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 6. August 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

July.	Montag 30.	Dienstag 31.	August Mittw. 1.	Donnerst. 2	Freitag 3.	Samst. 4.	Sonntag 5.
Barometer.	Morgens	27.9.1.	27.10.6.	27.11.0.	27.10.1.	27.8.5.	27.7.8.
	Mittags.	9.1.	10.6.	10.6.	9.2.	7.4.	8.5.
	Abends.	10.0.	11.1.	10.9.	8.8.	7.4.	9.1.
Thermometer.	Morgens.	14.8.	14.9.	16.0.	16.2.	16.8.	17.1.
	Mittags.	16.2.	18.8.	22.2.	24.3.	23.9.	18.9.
	Abends.	14.7.	17.0.	16.4.	19.0.	18.5.	7.7.
Witterung überhaupt.	Morgens.	Regen	trüb	trüb	better	better	better
	Mittags.	trüb Gewitt.	ebenso	Gewitter	ebenso schw.	ebenso	Gewitter
	Abends.	trüb	ebenso	trüb	ebenso	ebenso	trüb

Obrigkeittliche Aufforderungen und
Rundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an die Georg Lacherische Eheleute zu Ruxheim zu fordern hat, solle sich Mittwoch d. 22. Aug. zu Ruxheim auf dem Rathhaus Vormittags 9 Uhr einfinden, und seinen Beweis mitbringen, bey Verlußt der Forderung. Carlsruhe d. 18. July 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Staufenberg. (Vorladung.) Der eines Schußes Diebstahls beschuldigte und ausgetretenen Joseph Vollmer vom hier hat sich in den nächsten 3 Monaten zu stellen, und Red und Antwort zu geben, oder zu erwarten, daß nach der Landesverfassung gegen ihn erkannt wird. Durbach bey Amt d. 17. July 1804.

Pforzheim. (Edictal Citation.) Der als Offizier in kaiserl. Kriegsdiensten gestandene M. von Bremmer aus Graubünden, welcher vor ohngefähr 1 Jahr als Bürgschaft für die Schuld eines Hrn. von Wenkenstern bey dem Wildenmannwirth Becker dahier seinen Coffer zurückgelassen hat, ohne daß er seither etwas von sich hören lassen, wird anmit aufgefodert, binnen 3 Mona-

ten seinen Coffer um so gewisser abholen zu lassen, und den Becker um seine Forderung zu befriedigen; als man ansonsten seine Effecten öffentlich verkaufen und den Wildenmannwirth Becker aus dem Erlös befriedigen wird. Pforzh. d. 12. July 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Jakob Friedrich Eisenlohr der Burger und Bauer von Gallenweiler ist durch die Folge des Kriegs und andere Unfälle in eine solche Schuldenlast gerathen, daß eine Liquidation der Schulden unumgänglich nöthig ist.

Wer demnach an denselben etwas zu fordern hat, soll sich bey der auf Montag d. 20. August d. J. angestellten Liquidations-Handlung mit den nöthigen Urkunden, um so gewisser vor dem Theilungs-Commissarius in des Schuldners Haus selbst einfinden, als man sonst bey nicht geschehender Erscheinung Niemand mehr hören wird. Verordnet, Müllheim bey Kurfürstl. Oberamt d. 19. July 1804.

Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des Burgers Hannß Jörg Fuchs von Dattingen Brizinger Vogtey etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Don-

nerstag den 23 Aug. d. J. angestellte Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Dattingen im Mayenwirthshausse vor dem Commissario einzufinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatur Müllheim, den 21 July 1804.

Kurfürstl. Badisches Oberamt.

Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen der ledigen Näherin Anna Maria Bickelin zu Seefeldern etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Mittwoch d. 22. Aug. d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser zu Seefeldern im Hirschwirthshaus vor dem Commissario einzufinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Sign. Müllheim d. 21. July 1804.

Kurfürstl. Badisches Oberamt.

Schliengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen, 1) der Schnelder Joh. Georg Waldkirchischen, 2) der Hans Jerg Schumacherischen, und 3) der Alt Joh. Altenburgerischen Eheleute zu Feldberg, etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Dienstag d. 21. August d. J. bey dem erstern, den darauf folgenden Mittwoch bey den 2tern, und den Donnerstag sonach, bey den letztern angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden, um so gewisser zu Feldberg bey der Commission im Wirthshaus zum Ochsen einzufinden, als man sie sonst mit ihren Forderungen abweisen wird. Sign. Schliengen d. 12. July. 1804.

Kurfürstlich Badisches Oberamt
Badenweiler allda.

Kauf- und Handelsachen.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben:

Deux instans de la vie du General Moreau, ou vues des deux passages du Rhin [effectués sous les ordres de ce General le 1er le 24. Juin 796, à Kehl le 2^m le 20. avril 1797,

a Diersheim desiné et peint d'apres la nature par Jean Stunz. 5 fl. 30 kr.

Vogt. Europäische Staats-Relation. 11 Band. 1—36 Stück. gr. 8. Brst. 1804. 1 fl. 48 kr.

Der neue deutsche Zuschauer, oder Archiv merkwürdiger Vorfälle, welche a. d. Lünzwiller Frieden und Vollziehung d. Hauptschlusses der außerordentlichen Reichs-Deputation vom 25. Febr. 1803. Bezug haben. 18 — 68 Stück. 8. Frankenthal. 1804. 6 fl.

Museum des Wundervollen, oder Magazin des Außerordentlichen, in der Natur der Kunst und dem Menschenleben, mit Kupfern. 10. Stücke. gr. 8. Lpz. 1804. 13 fl. 20 kr.

Weber. Der Oekonomische Sammler, oder Magazin vermischter Abhandlungen und Aufsätze, Nachrichten und Notizen a. d. Gebiete der gesammten Land- und Hauswirthschaft. 68 Stück, mit Kupf. gr. 8. Lpz. 1804. 2 fl.

Gallerie altdeutscher Trachten, 2 Hefte, mit illum. Kupfern gr. 4. Leipz. 1804. 6 fl.

Abbildung merkwürdiger Menschen, 18 Hefte mit illum. Kupf. gr. 4. Leipz. 1804. 8 fl.

Berrin, Abbildung der neuesten franz. und engl. Art v. Fenstervorhängen und Gardinen, 2 Stücke, illuminirt, Leipz. 1804. 4 fl.

Reichard Lieder der Liebe u. d. Einsamkeit zur Harfe u. zum Clavier zu singen. 2 The. g. 4. Lpz. 1804. 9 fl.

Dehart Europens monarchisch und republikanische Staaten nach ihrer Größe, Macht und wechselseitigen Verhältnissen. 11 g. Fol. Lpz. 1804. 4 fl.

Grübtere, 3 Hefte, 1804. 2 fl.

Sitten und Kleidungen der Russen in St. Petersburg. 8 Hefte, mit illum. Kupf. gr. 4. Leipz. 1804 12 fl.

Gebrauche und Kleidungen der Chinesen. 12 Hefte mit illum. Kupf. gr. 4. Leipz. 1804 50 fl.

Dann sind von den bekannten, vortrefflichen Pferdhaarenen Sohlen wieder zu bekommen; das Paar mit einer Lage crêpe von Menschenhaaren kostet 1 fl. 20 kr. und ohne crêpe 1 fl.

Auch ist das rühmlich bekannte Deulwitsche Augenwasch

Ter sammt Balsam wieder frisch angekommen und beydes miteinander à 2 fl. 48 Kr. zu bekommen.

Nassadt. (Holländer Eichen.) Samstag den 11ten August d. J. werden 50 Stämme Holländer Eichen in dem Sandweyerer Gemeindefwald dahier in der Oberforstamtskanzley Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden versteigert werden. Nassadt den 30ten July 1804.

Oberforstamt.

Lörrach. (Versteigerung.) Die Herausgabe einer Beschreibung über die bey dem Dorf Hasel in dem Kurbadischen Oberamt Mädeln befiadlichen Tropfsteinfouss auch Erdmanns, oder Hasler Höle genannt, ist bereits durch mehrere Zeitungen bekannt gemacht worden

Dieses Werk, welches aus 12 noch bestconditionirten Kupfertafeln, wovon dermalen im Ganzen einige hundert Abdrücke gefertigt und zugegen sind, auch 400 Exemplarien der Beschreibung der Hasel Höhle besizet, war gerade zu seiner Vollendung gebracht, als der Herausgeber desselben, Herr FrohndVerwalter und Land-Commissair Lemble mit Tod abgieng.

Da man nun von Seiten der Masse nicht geneigt, den Verlag selbst zu fortzusetzen, sondern, um die Verlassenschaft baldest ins Reine zu bringen, das ganze Werk auf einmal dem Meistbietenden wegzugeben, und hiezu besondere Tagfarth auf Montag d. 27. August d. J. festgesetzt ist. Als wird dieses Vorhaben hiemit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Herren Liebhaber mit ihren vorläufigen Offerten oder sonstigen Anfragen sich in frankirten Briefen an den Herrn TheilungsCommissarius Fink oder den Curator-Massae Herrn Handelsmann Helbing in Lörrach zu wenden haben, bey wech letztem auch das ganze Werk täglich beangenscheinigt werden kann. Lörrach den 13. July 1804.

Nachrichten und Anträge.

Carlsruhe. Einem geehrten Publikum zeigen hiemit an, daß wir die seit mehreren Jahren unter unserer beyderseitigen Verbindlichkeit geführte Handlung von Köllig und Döring nunmehr aufgehoben haben und jeder von uns seine Geschäfte in Zukunft, Carl Wilh.

Köllig im Alten und Joh. Fried. Döring im neuen Eitelich Köllig'schen Haus für sich allein betreibt.

Wir erstatten jedem unsrer Freunde für das uns bisher geschenkte Vertrauen unsern verbindlichsten Dank, und schmeicheln uns mit der Hoffnung, Sie werden solches an jeden von uns einzeln ergehen lassen.

Köllig und Döring.

Carlsruhe. (Post Wesen.) Zwischen den kaiserl. Reichs und königl. Preussischen Posten ist die Einrichtung getroffen worden, daß die nach den königl. Preussischen Staaten abgehende Briefe eben sowohl, wie die daher kommende auf allen kais. Reichs- oder königl. Preussischen Postämtern oder Stationen entweder ganz unfrankirt abgehen können, oder aber bis an eines der Hauptpostämter, über welche solche laufen, oder endlich ganz bis an den Ort, wohin sie laufen, mittelst Erlegung des weitem Reichs-, und des königl. Preussischen Postporto, frankirt werden können. Man will demnach diese, die volle Bequemlichkeit des korrespondirenden Publikums bezielende Einrichtung, andurch zu desselben Wissenschaft bringen. Den 24 Julius 1804. — Kaiserl. Reichsposthalterey.

Bodersweyer ohnweit Rehl. (Zwey gesunde grosse Hunde.) In hiesiger Gegend sind zwey sich verlaufene Jagdhunde aufgefangen worden. Der eine ist ein rother Hund mit einer langen Rute, der andre eine schwarze Hündin mit einer stumpfen Rute. Das Nähere ist bey Herrn Nevier-Jäger Stölzel in Bodersweyer zu erfahren, allwo sie in Verwahr sind. Der etwaige Eigenthümer beliebe sich daher an diesen zu wenden.

Carlsruhe. (Dienst Antrag.) Ein junger Mensch, aus disseitigen Landen gebürtig und von honesten Eltern, welcher eine gute Handschrift hat, im Rechnen und Architectnischen Zeichnen geübt, auch Aufsätze und dergleichen zu stellen weiß, sucht bey einem Kurfürstl. Ober- oder Amt in eine Schreibstube aufgenommen zu werden. Das Nähere ist in Macklots ZeitungsComtoir zu erfragen.

K ü n f t A n z e i g e.

Carlsruhe. Sechs der schönsten Ansichten der Gegend von Baden werden in colorirter Manier in der Größe von 15 Zoll, in drey Lieferungen, jede von zwey Blättern, jedes Blatt zu einem Kronenthaler, herausgegeben.

Der geschickte Kupferstecher dahier, Herr Halbenwang, besorgt die Contours davon.

Bei jeder Lieferung wird bezahlt.

Die Zahl der Subscriberen erlaubt, daß schon an dem Werk gearbeitet wird. Es wird in Carlsruhe in Maclots Hofbuchhandlung und in Baden bey dem Herausgeber G. Louis de Graimberg, welcher in der Sonne zu erfragen, subscribirt.

A n k ü n d i g u n g.

Ich biete dem Publikum eine neue, sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe meiner Gedichte an. Auf der zweiten Hälfte meines dornigten Lebenswegs, der sich frühe zum Ziele zu neigen scheint, darf ich nicht lange säumen, wenn diese Spiele meines Geistes, diese einfachen Ergießungen unverstobener Gefühle noch einmahl und in einer würdigern Gestalt erscheinen sollen. Zu der letzten Vollendung fehlt mir freylich die bettere, freie Stimmung, welche die Vergangenheit zur Gegenwart umschafft; aber was ihnen an Ausglättung in einzelnen Theilen noch abgehen mag, wird Kraft und Innigkeit ersetzen. Dieser neuen Ausgabe soll es auch an typographischer Eleganz nicht fehlen, denn Werke der Kunst können ihrer am wenigsten entzathen, da sie doch immer etwas Präntension machen.

Der Pränumerationspreis ist 3 fl. rheinisch. Kein Exemplar wird ohne Vorausbezahlung abgeliefert, denn ich habe desfalls unangenehme Erfahrungen gemacht. Auch lasse ich kein Exemplar der schönern Ausgabe außer der bestellten Anzahl abdrucken.

Baden im July 1804.

M. Schreiber, Prof.

Oeconomische Nachrichten.

Sicheres Mittel die Haare wachsen zu machen.

Als ein ganz sicheres Mittel die Haupthaare wachsen zu machen, kann die fetne Chinarinde empfohlen werden. Man mache daraus ein Decoct, und wasche damit alle Abend den Kopf; oder man mache aus 1 Theil wässrigen Chinaextracts, 5 Theilen Ochsenmarkts und 2 Theilen Ochsenmarkts und 2 Theilen gelben Wachses eine Pomade und gebrauche diese recht häufig. Die Pomade darf nicht in grosser Quantität gemacht werden, weil sie alt ihre Wirkung verliert.

Wider die Egel, welche sich in den Eingeweiden der Schaaf befinden.

Die Schaaf erhalten diese Art Würmer, die sich in die Eingeweide, selbst bis in die Leber verbreiten, wenn sie aus faulen sumpfigen Gräben saufen, wo sie die Brut sehr klein mit hinunter schlucken. Durch solches Mittel können sie vertilgt werden: Man gibt einem Schaaf alle Tage 4 Loth Weinessig mit 1 Loth Salz und etwas Wasser ein. Führt man damit 6 bis 8 Tage fort, so werden sich die Egel gewiß verlieren.

Dr. Lokat.

Marktpreise vom 6. August. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsru.		Durl.		Brod-Taxe.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	lth.	fr.	Pf.	lth.	fr.	Pf.	lth.	fr.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.																			
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weck od. Sml.	—	13	2	—	13	2	Das Pfund.			fr.				
Alter Kernen	11	—	11	—	ditto	—	—	—	—	—	—	Maß Ochf. Fl.	10		10		10		10
Weizen . . .	8	40	8	40	Weiß Brod	1	10	6	1	10	6	Gemein dito	9		9		9		9
Neues Korn.	—	—	—	—	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	9		9		9		9
Altes Korn.	5	—	5	—	SchwarzBrod	1	29	5	3	26	10	Kuhfleisch	6		7		7		7
Gem. Frucht	8	—	8	—	SchwarzBrod	3	26	10	—	—	—	Kalbfeisch	8		8		8		8
Gersten . . .	4	30	4	30	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfeisch	9		9		9		9
Haber	4	50	4	50								Schweinefleisch	9		9		9		9
Welschkorn .	7	28	7	28															